

Gstanzl beim Starkbierfest

Kulturverein Weltenburger Biergenuss lud ein

Tettenwang (hhe) „Alle guten Dinge sind drei“ – zum 3.Mal lud Gastwirt Michael Forster und der neu gegründete Kulturverein „Weltenburger Biergenuss“ zum Anstich des „Weltenburger Kloster Asam Bock“ ein. Jurahopfenkönigin Sabrina Waldinger aus Tettenagger nahm den Bieranstich beim 3.Starkbierfest in Tettenwang vor.

Der Kirchenbaumeister und Architekt Cosmas Damian Asam wird schon gewusst haben, warum er die Klosterkirche in Weltenburg erbaut hat. Ihm zu Ehren wird heute noch das Starkbier, der „Weltenburger Kloster Asam Bock“ dort gebraut. In diesem Bier vereinen sich jedes Jahr aufs Neue Kultur und Genuss - eine Verbindung, die es sich zu zelebrieren lohnt. Zünftig und fidel spielte die Gaudi-Band „BAYERN dry“ im Forstersaal bayerische Weisen auf. Zum Auftakt luden Festwirt Michael Forster und Braumeister Anton Miller zum Anstich des „Weltenburger Asam Bocks“ ein. „Ozapft is – so hieß es kurz darauf, auch wenn Jurahopfenkönigin Sabrina Waldinger beim ersten Schlag viel Schaum ins applaudierende Publikum sprühen ließ. Als besonderes Schmankerl servierte Gastwirt Michael Forster kulinarisches zum Starkbierfest: Bierbrotsuppe, Schweinefilet in Bockbierrahmsoße und dazu Bierspätzle sowie deftigen Bier-Obatzdn.

Premiere feierten am Samstagabend das Gesangsduo „Da Sauhof und da Ander“. Unterhaltames und Deftiges kredenzten die beiden Lokalkünstler, alias Georg Haunschild (Althexenagger) und Michael Hecker, bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt. Neben Gstanzl rund ums Dorf gaben die beiden Youngsters auch die beiden Couplets „Da Hobbybauer“ und „Der ewige Student“ preis. Ihr „Fett weg“ bekamen einige Dorfbewohner, so die Landjugendführung mit Sebastian Eberl und Anton Schmailzl jun.: „Da Eberl und da Hunna homs Hirn mit ´m Löffl g´fressn, de hom ganz Altmastein mit da Latt´n ausg´messn“. Große Wogen schlug die Feier des 30.Geburtstages von Andreas Eberl Ende 2006: „Da Pöppel hot sei Geburtstagsfeier gebn, so a Fest werds in Denwang nimmer gebn“. Und zum Schluss: „An Koch Sepp san Damhirsch´ davou, wias wieda dahoam warn, hots gebn a Ragout“. Humorvoll Geschichten und lustige Witze erzählte Gitarrist Oliver Schneider. Mit 22 Jahren einer der jüngsten Braumeister, stellte sich der Betriebsleiter der Klosterbrauerei Weltenburg, Anton Miller aus Herrnwalthann den Starkbierfestbesuchern vor. Aus welchen Zutaten der Asam-Bock besteht, wie lange er zum Reifen brauche und welche Brauwürze er habe, gab der Jungbraumeister zum Besten.

Bildtexte:

1. Bieranstich beim 3.Starkbierfest in Tettenwang – die erste Maß ließen sich schmecken v.l.n.r. Marktgemeinderat Georg Schmailzl, Jurahopfenkönigin Sabrina Waldinger, Braumeister Anton Miller und Gastwirt Michael Forster.
2. „Da Sauhof und da Ander“ – alias Georg Haunschild jun. (rechts) und Michael Hecker (links) hatten mit ihren deftigen Gstanzl die Lacher des Publikums auf ihrer Seite.
Bericht + Fotos: Bernhard Hegenberger